

Hintergrundinfos „Frauen im Handwerk“ (Besuch bei Melina Anni Koch, Meisterin im Installateur- und Heizungsbauerhandwerk, Fa. Gehrke, am 14.09.2022)

„Frauen im Handwerk“ ist eines der strategischen Querschnittsthemen der Handwerkskammer Hamburg. Sämtliche Beratungs- und Unterstützungsangebote der Kammer sind grundsätzlich klischeefrei. Die Angebote richten sich daher an alle Personen, die an Qualifizierung, Beschäftigung, unternehmerischer oder auch ehrenamtlicher Tätigkeit im Handwerk interessiert sind. Dies geschieht unabhängig von Geschlecht, Herkunft und Alter. Insofern wird – inzwischen noch einmal verstärkt durch die Arbeit der AG Frauen im Handwerk im Hamburger Fachkräftenetzwerk – die Zielgruppe der Frauen bei Maßnahmen, Angeboten und Aktivitäten der Handwerkskammer stets mitgedacht und angesprochen.

Hintergrund und aktueller Stand

- Sowohl in Hamburg als auch im Bundesgebiet insgesamt ist ein Rückgang bei den weiblichen Auszubildenden im Handwerk festzustellen. Lag der Anteil der Frauen am Azubi-Bestand in Hamburg zwischen 2000 und 2012 noch zwischen 25 % und maximal 26,5 %, sank er seither stetig und fiel 2020 und 2021 sogar auf knapp unter 18 % (in 2021: 17,9 %).
- Dabei verzeichnen insbesondere bisher weiblich dominierte Berufe wie Friseur (in 2001: 94,1 %, in 2021: 63,6 %) oder Maßschneiderin (2001: 98,1 %, 2021: 80 %) einen deutlichen Schwund bei weiblichen Auszubildenden, der bei den beiden genannten Beispielen im 20-Jahres-Vergleich sogar jeweils zu einem Verlust von etwa zwei Dritteln der Ausbildungsverträge im Bestand geführt hat.
- Zeitgleich stagniert der Anteil der weiblichen Auszubildenden bei den meisten ausbildungsstarken Berufen wie Anlagenmechaniker SHK (seit 2001 maximal 1,6 %), Elektroniker (seit 2001 maximal 2,6 %) oder Kfz-Mechatroniker (seit 2001 maximal 5,5 %) auf niedrigem Niveau.

Frauenanteil an neuen Ausbildungsverträgen in ausgewählten Gewerken und Jahren

	2000	2010	2014	2019	2021
Anlagenmechanikerin SHK	5 (1,9 %)	4 (1,6 %)	3 (1,2 %)	4 (1,2 %)	6 (2,0 %)
Elektronikerin	3 (1,4 %)	5 (2,2 %)	9 (3,5 %)	8 (2,6 %)	4 (1,5 %)
Kfz-Mechatronikerin	12 (3 %)	15 (5,1 %)	9 (3,1 %)	10 (2,8 %)	10 (3,6 %)

Teilnehmerinnen an Fortbildungs- /Meisterprüfungen

- Der prozentuale Frauenanteil an Fortbildungs- und Meisterprüfungen war in den letzten zehn Jahren nur verhältnismäßig leichten Schwankungen unterworfen.
- Fortbildungsprüfungen: 19,8 % (2012) – 19,1 % (2017) – 19,8 % (2021)
- Bei den Meisterprüfungen stieg er im Jahr 2021 von 14,4 % (2020) auf 21,9 %. In 2021 nahmen vier Teilnehmerinnen an der **Meisterprüfung im SHK-Handwerk** teil. Alle vier haben bestanden. Das sind 5,6 % aller Teilnehmenden in diesem Gewerk. Das ist der Höchststand seit 2000. Üblicherweise gab es maximal zwei weibliche Teilnehmende pro Jahr, häufig auch gar keine oder nur eine.

Selbstständigkeit (an Beispielen ausgewählter Gewerke)

- Gebäudereinigerhandwerk: 33 Prozent der Selbstständigen sind Frauen.
- Friseurhandwerk: 63 Prozent
- Kosmetikerhandwerk: 91 Prozent
- Maler- und Lackiererhandwerk: 4 Prozent
- **Installateur- und Heizungsbauerhandwerk: 0,3 Prozent** (Stand Mai 2022 gibt es in diesem Gewerk lediglich eine weiblich geführte Einzelfirma/Alleininhaberin in Hamburg)

Ausgewählte Ergebnisse einer Befragung weiblicher Auszubildender von Juni 2021

- Mehr als 100 Auszubildende aus 33 Gewerken haben an der Umfrage teilgenommen. Aus ihren Antworten ging hervor, dass 93,5 % mit ihrer Berufswahl zufrieden sind und 90,2 % auch anderen Frauen und Mädchen eine Ausbildung in ihrem Ausbildungsberuf empfehlen würden.
- Allerdings gaben auch 60,2 % der Befragten an, dass man es aus ihrer Sicht in ihrem Ausbildungsberuf als Frau schwerer hat als ein Mann. Als Gründe wurden hier insbesondere angegeben, dass einem weniger zugetraut bzw. man nicht ernst genommen wird sowie, dass Sexismus erlebt wird.
- Zudem wurde deutlich, dass grundsätzlich ein hohes Bedürfnis nach einer Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei den weiblichen Auszubildenden vorhanden ist (61,2 % finden dies sehr wichtig, 29,4 % wichtig) und die tatsächliche Umsetzbarkeit im jeweiligen Beruf eher als gemischt wahrgenommen wird (19 % sehr gut, 47,6 % gut, 32,1 % weniger gut).

Angebote und Aktivitäten der Handwerkskammer

Berufsorientierung und Aufstiegsbegleitung – Traumjob Handwerk

- Das in 2021 gestartete [ESF-Projekt](#) hat eine Frauenquote von 40% bei den Teilnehmenden
- Sonderformate für Mädchen / Frauen in der Berufsorientierung: z.B. Schnupperkurse, Mädchenworkshops, Info-Stunde im Rahmen des Girls´ Day
- [Aufstiegsbegleitung für Gesellinnen](#): mindestens 20 Gesellinnen sollen im Rahmen des Projekts bei Suche und Durchführung ihrer Weiterbildung unterstützt werden und davon mindestens zehn ihre Meisterprüfung erfolgreich absolvieren

Außenkommunikation – Imagekampagne und Instagram:

- Geschlechterparität bei der lokalen Umsetzung der [Imagekampagne](#)
- Geschlechterparität bei Posts und Stories auf [Instagram](#): von Juni 2021 bis Mitte Juni 2022 wurden z.B. 105 Geschichten junger Handwerker/innen gepostet, davon waren 55 Frauen

Angebote für Handwerkerinnen:

- Handwerkerinnen-Netzwerk seit 2016, ca. vier Veranstaltungen pro Jahr
- Handwerkerinnen-Sprechstunde mit Hwk-Vizepräsidentin Bedra Duric seit April 2022

Die Handwerkskammer Hamburg ist seit Ende 2021 Partnerin der von den Bildungsministerien für Bildung und Forschung sowie für Familie, Senioren, Frauen und Jugend geförderten [Initiative Klischeefrei](#). In Hamburg hat sie die Federführung der AG Frauen im Handwerk des [Fachkräftenetzwerks](#) seit Anfang 2021; seit Januar 2022 gemeinsam mit der Sozialbehörde.